

Sonntag, 15. März 2020, 17.00 Uhr

### Vernissage Werkschau der Künstlergruppe DruckARTisten

Zum „Tag der Druckkunst“ eröffnet die im Kulturzentrum arbeitende Künstlergruppe „DruckARTisten“ eine Werkschau. Gezeigt werden aktuelle Arbeiten aus dem breiten Spektrum der Radierung und Graphik bis hin zu experimentellen druckgraphischen Techniken des Hoch-, Tief-, Flach- und Prägedruckes. Die DruckARTisten, das sind Marga Tobolik: (Kaltnadel, Aquatinta), Astrid Meiners-Heithausen (Vernis mou, Chine collé), Hilda van Overfeld-Priew (Carborundum, Kolographie), Klara Lempert (Radierungen, Aquatinta) und Margrit Gloger (experimentelle Graphik). **EINTRITT frei!**



Sonntag, 29. März 2020, 11.00 Uhr

Einlass: 10.30 Uhr

### „Multikulti Chor“

Der 2001 gegründete „Multikulti Chor“ ist ein Beitrag zur Begegnung von Menschen verschiedener Kulturen. Der Chor trifft sich jede Woche zum gemeinsamen Singen. Gesungen werden sowohl traditionelle und folkloristische Lieder, sowohl als auch Lieder, die der modernen Musik zuzuordnen sind. Leiter des Chores ist Stanislaw Hayda. 2006 wurde der Chor unter dem Motto „Kultur verbindet“ mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet. **Es lohnt sich auf jeden Fall, sich diesen Chor anzuhören, denn er sucht u. a. noch Sänger aus anderen Ländern, insbesondere Alt-, Tenor-, und Bass-Stimmen und man könnte sich ja inspirieren lassen.** **EINTRITT frei!**



Sonntag, 5. April 2020, 11.00 Uhr

Einlass: 10.30 Uhr

### „Good-Time-Voices“ – Chorkonzert

I feel good – Oldies am Sonntag morgen. Nicht nur Alt und Weise, sondern auch höchst lebendig und gut gelaunt, so präsentiert sich bei seinen Auftritten der 50+ Chor „Good-Time-Voices“. Der Chor hat sich unter der mitreißenden Leitung von Monica Schneider-Henseler auf zumeist englischsprachige Rock- und Popsongs spezialisiert. Zum Repertoire



der Sängerinnen und Sänger gehören Songs der Beatles und der Rolling Stones ebenso wie Songs von Eric Clapton, den Everly Brothers und ABBA. Für die musikalische Begleitung am Klavier sorgt der exzellente Pianist Sebastian Rodriguez. Übrigens: Ihre gute Laune steckt an! **EINTRITT frei!**

Samstag, 18. April 2020, 19.00 Uhr

Einlass: 18.30 Uhr

### Rockkonzert mit „Her Majesty“

„Her Majesty“ ist eine Rockband aus dem Raum Bonn/Rhein-Sieg. Sie interpretiert Songs der Beatles sowie solche aus dem Umfeld dieser Ausnahme-Musiker in unterschiedlichen, eigenständigen Versionen. Auf dem Programm stehen Songs aus gemeinsamen Bandjahren der „Fab-Four-Musiker“, aber auch solche, aus deren Solo-Phasen sowie darüber hinaus bekannte Songs von Interpretinnen und Interpreten, die im Zusammenspiel mit den „Fab-Four“ oder auch im Anklang an diese entstanden sind. **EINTRITT frei!**



Sonntag, 19. April 2020, 15.30 Uhr

Einlass: 15.00 Uhr

### Kaffeehauskonzert „Freche Nostalgie“ mit dem Salon Ensemble Beda



Die vor über 100 Jahren komponierten zündenden Melodien und humorvollen Texte waren mit ihrem naturgemäß erotischen Charakter so frech und gewagt, dass sie in den 50er-Jahren bei Wiederaufnahme abgemildert wurden. Das Trio präsentiert die Originalfassungen der Chansons auf seine Art: Musik und Text getrennt, Zeithintergrund und Anekdoten vertiefen das akustische Erlebnis. „Ich hab das Fräulein Helen baden sehn“, „Veronika, der Lenz ist da“, „Die Kleptomane“, „Benjamin, ich hab nichts anzuziehn“ u. a. erklingen, teilweise zum Mitsingen. Ergänzt wird das Ganze mit Kaffee und Kuchen vom Café Schell's Eck. **EINTRITT frei!**

Samstag, 25. April 2020, 19.00 Uhr

Einlass: 18.30 Uhr

### Michel Sanya und der Chor „Pamoja“



Ein Wiedersehen feiern können die Hardtberger mit Michel Sanya und seinem Chor „Pamoja“. Im Frühjahr 2014, vor sechs Jahren, wurde er bei seinem ersten Konzert im Kulturzentrum Hardtberg begeistert aufgenommen. Mit afrikanischer Lebensfreude und heißen Rhythmen geht die Musik von Michel Sanya und „Pamoja“ sofort über den Bauch in die Beine. Mitreißender Gesang und der besondere Afrika-Sound lassen die Zuhörer in die Illusion Sonne, Meer und Strand eintauchen. Aber die Lieder von „Pamoja“ erzählen auch vom Alltag in Afrika und in Deutschland, von Optimismus auch in schwierigen Situationen, von Liebe und Weisheit. Bei allen modernen Elementen und Einflüssen der westlichen Popmusik sind die Wurzeln Afrikas immer präsent und spürbar. **EINTRITT frei!**

Für alle Veranstaltungen gilt die „Hausordnung für Veranstaltungen“ von Hardtberg Kultur e. V.!

Soweit im Einzelfall nicht etwas anderes vermerkt ist, ist der Einlass 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung.

### Anfahrt:

ÖPNV: S 23, Buslinien 800 und 845 bis Bahnhof Duisdorf  
Buslinien 605 und 606 bis Haltestelle Schickshof

Parkplätze: Kulturzentrum, Derlestraße; entferntere Parkplätze:  
Auf der Urdel / Am Burgweiher (gegenüber Feuerwache)

### Impressum:

Hardtberg Kultur e. V.  
Enno Schaumburg (Vorsitzender)  
Buchfinkenweg 3, 53123 Bonn

Programmfotos: Hereingabe der Künstler  
Satz & Layout: Zimmer Layout Bonn – ZiLoB

Gefördert durch  
die Stadt Bonn

Die Reihe „Hardtberger Frühling“  
wird unterstützt von der

**FREUDE.  
JOY.  
JOIE.  
BONN.**

**Sparkasse  
KölnBonn**



# KULTURZENTRUM HARDTBERG

## Hardtberger Frühling 2020

### Von der fünften Jahreszeit In den Frühling

Kulturzentrum Hardtberg  
Rochusstraße 276  
Bonn-Duisdorf

www.hardtbergkultur.de

Sonntag, 12. Januar 2020, 15.30 Uhr Einlass: 15.00 Uhr

### „Hildegard Knef und ihre Lieder“ Kaffeehaus Konzert mit 2Sunny

Die Kaffeehaus-Konzerte von Hardtberg Kultur sind keine Veranstaltung, bei der man Kaffee und Kuchen bekommt, sich dabei unterhält und so nebenbei Musik hört. Es sind vielmehr Konzerte, wie die anderen im Kulturzentrum auch, mit dem einzigen Unterschied, dass man außer Getränken auch Kaffee und Kuchen von Café Schell's Eck bekommt. In 2020 kommt gleich zu Beginn der Konzertreihe Hardtberger Frühling 2020 kommt mit dem Duo „2Sunny“ eine Novität. „2Sunny“, das sind Tatjana Schwarz (Gesang und Saxophon) sowie Ralf Haupts (Gitarre, Harp und Gesang) mit „Hildegard Knef und ihre Lieder“. Die 2Sunny lassen in ihrem Programm aber auch andere große Diven, z. B. Zarah Leander, wieder aufleben. Es wird bestimmt ein schönes, nostalgisches Konzert, und Kaffee und Kuchen kann man auch noch dazu bekommen. **EINTRITT frei!**



Sonntag, 19. Januar 2020, 17.00 Uhr

### Vernissage der Ausstellung „Malerei – Skulptur – Grafik“

Werkschau der Wochenendakademie  
im Kulturzentrum Hardtberg



Teilnehmer\*innen der „Wochenendakademie der Künstlergruppe Semikolon – in Verbindung mit der VHS Bonn“ zeigen ihre Werke, die seit der letzten Werkschau 2016 im Kulturzentrum Hardtberg entstanden sind. Gezeigt wird wieder ein breites Spektrum aus den künstlerischen Disziplinen der Malerei, Aquarell, Zeichnen, Bildhauerei und Druckgrafik. Dauer der Ausstellung: bis 16. Februar 2020 – geöffnet während der Konzerte sowie sonntags und mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr. **EINTRITT frei!**

Samstag, 25. Januar 2020, 19.00 Uhr Einlass: 18.30 Uhr

### „Orchester Südstadt Tango“

Das „Orchester Südstadt Tango“ ist ein „Orchestra NO Tipica“, das sich im Frühjahr 2010 unter der Leitung des Kölner Bandoneonisten und Tangomusikers Stephan Langenberg gegründet hat. Die Besetzung besteht aus rund 15 Musikern, die Instrumente wie Bandoneon, Akkordeon, Geige, Bass, Klavier,



Flöte, Klarinette und Saxophon in das Ensemble einbringen. Kern und Vorbild der musikalischen Ausrichtung ist der Tango Argentino mit all seinen Facetten, Untergruppierungen und weit verzweigten stilistischen Ausläufern. Das Ensemble tritt regelmäßig mit seinem Konzertprogramm oder als Live-Orchester bei Tanzveranstaltungen auf. Das Kulturzentrum wird gefüllt mit Tangomusik und für jeden Besucher ein Erlebnis sein.

**EINTRITT frei!**

Sonntag, 2. Februar 2020, 11.00 Uhr Einlass: 10.30 Uhr

### Klavierkabarett „Ludwig Alaaf“ mit Dr. Stefan Eisel

Mit lockeren Fingerübungen auf 88 Tasten weist Stephan Eisel nach, dass Ludwig van Beethoven die wichtigsten rheinischen Karnevalslieder komponiert hat und was in Beethovens Werk eine „rheinische Täuschung“ ist. Als Vorsitzender der Bürger für Beethoven und Vizepräsident des Festausschusses Bonner Karneval bringt er dafür eine doppelte Qualifikation mit.

Beethoven hat 22 Jahre in Bonn gelebt und gearbeitet – länger als Mozart in Salzburg. Er war dabei nicht der grimmige, vom Schicksal beladene Komponist, als der er oft dargestellt wird, sondern hatte eine sehr heitere Seite. Ein echter Rheinländer eben. Es erwarten Sie überraschende Einsichten zu Ludwig und Musik von Klassik über Jazz bis zur Rock und Pop.

**EINTRITT frei!**



Sonntag, 9. Februar 2020, 11.00 Uhr Einlass: 10.30 Uhr

### „Saragina“ – Klezmer Musik und vieles mehr

„Saragina“ ist nicht zum ersten Mal im Kulturzentrum Hardtberg, sondern ist hier schon mehrfach, immer mit großer Resonanz aufgetreten. „Saragina“, das sind 9 Musiker/innen aus Bonn und Umgebung, die Klezmer spielen, aber auch bretonische Lieder, Balkanmusik, Internationale Folklore, Swingstyle Songs, süd-

amerikanische Stücke, Musik der 17 Hippies und anderes mehr, mal instrumental, mal gesungen. Dabei kommen viele Instrumente zum Einsatz wie z. B. Klarinette, Saxophon, Euphonium, Querflöte, Akkordeon, Banjo, Mandoline, Gitarre, Ukulele, Kontrabass, Cajo, Congas, Blockflöte usw. „Saragina“ – Musik, so bunt wie die Welt.



**EINTRITT frei!**

Sonntag, 1. März 2020, 11.00 Uhr

### Vernissage des Kunst-Leistungskurses „Ansichtssache“



Unter dem Titel „Ansichtssache“ stellt der Kunst-Leistungskurs des Helmholtz-Gymnasiums Werke der letzten zwei Jahre aus: Darunter Arbeiten aus den Bereichen Zeichnung, Malerei, Collage, Film, Plastik und Installation, die verschiedene, teilweise widersprüchliche und persönliche Sichtweisen widerspiegeln. Musikalisch begleitet wird das Ganze vom Musik-Leistungskurs des Helmholtz-Gymnasiums, der seinen musikalischen Reichtum und Können unter Beweis stellt.“

**EINTRITT frei!**

Sonntag, 8. März 2020, 11.00 Uhr

### „Reel Bach Consort“



Das „Reel Bach Consort“ hat sich der Forschung rund um Johann Sebastian Bachs bisher völlig unbekanntem Irlandreise verschrieben. Dabei hat es zahlreiche Fak-

ten zu Tage gebracht, darunter auch die „irischen Originalversionen“ von Stücken Bachs. Wer wusste schon bisher, dass das berühmte Doppelkonzert für zwei Violinen eigentlich für irischen Dudelsack und Fiddle geschrieben wurde? Erst zurück in Deutschland wurde das Konzert in Ermangelung chromatisch spielbarer Dudelsäcke in eine Version für zwei Geigen umgeschrieben. Dies wird in dem Konzert von Reel Bach

Consort nicht die einzige Überraschung sein. Man wird sagenhafte Geschichten rund um Bachs Irlandreise zu hören bekommen. Bestimmt ein interessantes Erlebnis für Musikfreunde. **EINTRITT frei!**

Samstag, 14. März 2020, 19.00 Uhr Einlass: 18.30 Uhr

### Rockkonzert mit „One More Night“



### ONE MORE NIGHT

„One More Night“ spielt handfeste Rock- und Bluesklassiker der 50er- bis 90er-Jahre. Die allesamt erfahrenen Musiker dieser Bonner Band spielen seit fast 30 Jahren zusammen. Dazu gehören der Gitarrist Dieter Roesberg, den man auch von der „Legend Satin Whale“, der neuen Deutsche Welle Band „Gänsehaut“ mit dem Klassiker „Karl der Käfer“ sowie Produktionen als Studio Musiker mit Pe Werner, Dieter Falk Band und den Höhnern kennt. Dazu kommen der Drummer Klaus Marner, der Keyboarder Karlheinz Kost und der Bassist Gunnar Grau. Alle Vier sind Urgesteine der Bonner Rockszene. Man darf auf das Wiedersehen oder die Wiederentdeckung dieser tollen Rockgruppe gespannt sein. **EINTRITT frei!**

Sonntag, 15. März 2020, 11.00 Uhr Einlass: 10.30 Uhr

### „Café Gitane“

Ein Wiedersehen mit der beliebten Gruppe „Café Gitane“. „Café Gitane“ ist für die Besucher des Kulturzentrum eine feste Größe, denn die bisherigen Konzerte der Gruppe fanden immer großen Beifall. Man fühlt sich bei ihren Konzerten musikalisch in das Paris der 20er-Jahre versetzt, als es dort Gipsy-Jazz vom Feinsten gab.

„Café Gitane“, das sind der Sologitarrist Lars Petzold-Turcanu mit Alexander Gerardi (Rhythmus-Gitarre), Christoph Wagner (Bass) und Andreas Bruce (Trompete). Eine Trompete findet man eher selten in einer Gipsy-Jazz spielenden Gruppe. Bei „Café Gitane“ aber passt sie, denn deren vier Musiker leben ihre Musik und passen sich hervorragend dem geforderten Stil an.

**EINTRITT frei!**

